

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2007

Mittwoch, den 7. März 2007

Nummer 3

Sei willkommen!

Wälder, Felder, alle Wiesen
schmücken sich mit neuem Grün.
Welch ein Jubel, Welch ein Grüßen
wenn die ersten Blümlein blühen.
In den Tälern, und auf den Höhn
feiert Frühling Auferstehn.

Tralalalala. Tralalalala,
klingt es laut mit Sang und Schall.
Freude, Freude überall.



Wie die Lerchen jublieren
hoch vom blauen Himmelszelt.
Überall ein Musizieren
wenn der Frühling Einzug hält.
Was da lebet, was liebt und lacht
wird gekrönt durch seine Pracht.

Tralalalala. Tralalalala,
klingt es laut mit Sang und Schall,
Freude, Freude überall.



Glücklich lachend, viele Pärchen
durch das neue Wunder gehn.
Frühling, Frühling, Welch ein Märchen
ist wie du so wahr und schön.
Dir gilt unser Gruß, unser Lied,
wenn es wieder grünt und blüht.

Tralalalala. Tralalalala,
klingt es laut mit Sang und Schall,
Freude, Freude überall.

Paul Fuchs

Fotos: Rieß



Aus dem Rathaus wird berichtet

Das Ordnungsamt informiert: Frühjahrsreinigung

Die Frühjahrsreinigung in der Gemeinde soll in der Zeit vom **19.03.2007 bis 30.03.2007** durchgeführt werden. Der Bauhof wird in dieser Zeit den angefallenen Kehrrecht abfahren. Diesbezüglich möchten wir Sie auf die „**Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege der Gemeinde Ellefeld vom 21.12.1994**“ hinweisen, insbesondere auf die §§ 1-4, in denen der Personenkreis, der Gegenstand und Umfang der Reinigung festgelegt sind. Bei Nichterfüllung der übertragenen Aufgaben hat die Gemeinde die Möglichkeit die §§ 6 und 7 (Ahndung von Ordnungswidrigkeiten und Ersatzvornahme) zur Anwendung zu bringen.

Haushaltssatzung der Gemeinde Ellefeld für das Haushaltsjahr 2007

Auf Grund von § 74 der Gemeindeordnung vom 18. März 2003 hat der Gemeinderat am 24. Januar 2007 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je 4890200,00 Euro
davon
im Verwaltungshaushalt 2391800,00 Euro
im Vermögenshaushalt 2498400,00 Euro
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von 0,00 Euro
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung von 0,00 Euro

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die Gemeindekasse wird festgesetzt auf 400000,00 Euro

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer A 270 v. H.
2. für die Grundsteuer B 350 v. H.
3. für die Gewerbesteuer auf 370 v. H.

Die Feststellung durch die Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte mit Bescheid vom 12.02.2007.

Ellefeld, den 26.02.2007

Heinrich Kerber

Kerber, Bürgermeister



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsweise: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder falsch erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hinweis zur Auslegung des Haushaltsplanes 2007

Der Haushaltsplan für das Jahr 2007 liegt in der Zeit vom 12. bis 20. März 2007 während der Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung im Zimmer 1 des Rathauses zur Einsichtnahme, aus.

Veranstaltungen 2007

Hiermit möchten wir alle Gewerbetreibenden, Gaststätten, Vereine und Kirchen bitten, uns ihre geplanten öffentlichen Veranstaltungen für dieses Jahr bis zum 23. März mitzuteilen.

Sie können Ihre Mitteilung richten an:
Gemeindeverwaltung Ellefeld, Frau Tröger
Tel.: 78110, Fax: 781121,
E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de

Ellefelder Notizen

Ellefelder Maschinenbauer haben Partner in China

Die Auerbach Maschinenfabrik GmbH Ellefeld wird künftig eng mit einem Partner in China zusammenarbeiten. Geplant ist ein Technologie-Transfer mit dem Unternehmen DMTG, dem größten chinesischen Werkzeugmaschinenbauer mit Sitz in der Hafenstadt Dalian. „Kontakte bestehen bereits länger, so existiert ein eigenes Büro in Peking. Jetzt streben wir eine neue Dimension der Kooperation an“, erklärt Dr. Frank Scholz, Geschäftsführer der Firma. Die Ellefelder Maschinenbauer liefern das technische Wissen sowie Technologie-Komponenten für einen Fräsmaschinentyp, der unter anderem in der Flugzeugindustrie sowie im Werkzeug- und Formenbau eingesetzt wird. Die Chinesen fertigen weitere Bauteile und komplettieren die Maschinen, die dann per Lizenzvertrag und gemeinsamen Markenlabel auf den chinesischen Markt gebracht werden. „Wir sind überzeugt, dass sich auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens eine Partnerschaft mit beiderseitigem Nutzen entwickelt“, fasst Frank Scholz die Erwartungen zusammen.

Ingenieure der Auerbach Maschinenfabrik waren bereits vor einiger Zeit im Reich der Mitte. Im Januar besuchten fünf chinesische Firmenvertreter den Ellefelder Betrieb. Dabei wurden Einzelheiten des Kooperationsvertrages vereinbart. Unter dem gemeinsamen Logo der Auerbach Maschinenfabrik und der DMTG Dalian werden sich beide Unternehmen Anfang April auf der Maschinenbaumesse CIMT präsentieren.

„Mit der Kooperation und daraus resultierenden Folgeaufträgen wollen wir den Maschinenbau-Standort Ellefeld sichern“, unterstreicht Frank Scholz. Nach dem Rückzug der ehemaligen Eigentümer soll die Ixion-Auerbach-Firmengruppe dieses Jahr wieder auf Wachstumskurs gebracht werden. Mit der MKS Maschinenbau Holding GmbH Hamburg, an der Frank Scholz selbst mit beteiligt ist, wurde ein neuer Investor gewonnen, der seit Herbst 2006 alleiniger Eigentümer der traditionsreichen Ixion-Auerbach-Gruppe ist. In Ellefeld, wo vor allem Fräs- und Tiefbohrmaschinen hergestellt werden, peilt die MKS GmbH einen Standortausbau mit Aufstockung des Personals an. Momentan sind rund 100 Mitarbeiter im Ellefelder Werk beschäftigt, hinzu kommen 18 Auszubildende. „Über zwei Drittel des Umsatzes wird durch Export erzielt, allein in China sind es derzeit rund 20 Prozent“, verdeutlicht Betriebsleiter Thomas Gemeinhardt. Weitere Absatzmärkte sind die USA, Indien, Russland, Südamerika sowie die europäischen Länder.

JÜRGEN HÜBNER

Firma Schöniger erhält Auszeichnung

Es war zwar nicht der „Große Preis“, aber immerhin ein Sonderpreis: Die Schöniger GbR Ellefeld wurde im Wettbewerb um den Großen Preis der vogtländischen Landwirtschaft im Februar im Plauener Landwirtschaftsamt geehrt. Senior-Chef Arndt Schöniger freut sich über diese Würdigung seines Familienbetriebes, in dem gegenwärtig rund 220 Hektar Land bewirtschaftet werden. Neben dem Anbau von Braugerste,

Roggen und Raps spielt die Pferdezucht eine große Rolle. „Die Anfänge reichen in die sechziger Jahre des 19. Jahrhunderts zurück. Wir züchten die Pferde-Rasse Oldenburger mittlerweile bis in die zwölfte Generation“, erzählt Arndt Schöniger. In seinen Ställen stehen insgesamt rund 50 Pferde, darunter befinden sich neben Schweren Warmblütern auch Deutsche Sportpferde, die meist als so genannte Pensionspferde in Kost und Logie sind.



Foto: Schöniger

„Auf Wunsch ziehen wir Fohlen auf, die im entsprechenden Alter an Interessenten abgegeben werden“, sagt Arndt Schöniger, der auch Vorsitzender des Ellefelder Reit- und Fahrvereins ist. Aus Schönigers Zucht stammende Vierbeiner wurden bisher nicht nur in Deutschland, sondern auch nach Norwegen und in die USA verkauft. Darüber hinaus machen die Ellefelder Pferde sportlich immer wieder von sich reden und holen bei Wettbewerben Preise und Pokale. „In den vergangenen Jahren haben wir unseren Betrieb mehrfach erweitert“, verweist Arndt Schöniger auf Getreidelager, Pferdestall und Reithalle. Momentan gebe es Überlegungen für einen Stallneubau in Ellefeld. Um den Nachwuchs im Betrieb braucht sich der 62-jährige Seniorchef kaum zu sorgen, denn das Interesse an Pferdezucht und Landwirtschaft teilen auch seine vier Söhne Gunter, Eric, Christian und Philipp, die ihrem Vater tatkräftig zur Seite stehen. Auch Ehefrau Kristina und der langjährige Mitarbeiter Ronny Siegert gehören mit zum Team des Familienbetriebes. (jhüb)

Billard-Team Vogtland hat Vereinssitz in Ellefeld

Seit kurzem bereichert das Billard-Team Vogtland die Ellefelder Vereinsszene. „Wir widmen uns dem Poolbillard und möchten Jugendlichen und älteren Freunden des Billard-Sports die Möglichkeit geben, dieses Hobby gemeinsam zu betreiben“, erläutert Vereinschef Monty Knospe, der auf der Alten Auerbacher Straße in Ellefeld wohnt. Das ist auch der Hauptgrund, warum Ellefeld als Vereinssitz gewählt wurde. Da in Ellefeld gegenwärtig kein Lokal als Vereinsdomizil zur Verfügung steht, weichen die Spieler auf Gaststätten oder Spielotheken der Umgebung aus. Künftig will man sich zum Training und Spielbetrieb im Landgasthof Veitenhäuser bei Treuen treffen. „Zum Billard benötigt man ein gutes Auge, eine ruhige Hand, viel Konzentration und etwas mathematisches Geschick“, weiß Monty Knospe und betont: „Billard ist trotz mancher Vorurteile kein Kneipensport.“ Mittlerweile zählt der Verein 25 Mitstreiter im Alter von

16 Jahren bis Mitte 60. Der Monatsbeitrag für Mitglieder bis 18 Jahre beträgt 15 Euro, für alle anderen 20 Euro. Ein Teil der Einnahmen wird als Preisgeld bei Turnieren wieder ausgeschüttet. Zu Beginn der neuen Spielsaison im September will das Billard-Team Vogtland in der Bezirksliga Mitte antreten. Monty Knospe hofft, dass der neue Verein auch von der Gemeinde Ellefeld sowie örtlichen Firmen als Sponsoren unterstützt wird, denn nach seinen Vorstellungen für die Zukunft wäre ein ständiges Vereinslokal im Ort Ellefeld das Optimale.

Nähere Infos für Interessenten gibt es bei M. Knospe unter Telefon 03745/73807. (jhüb)

Baumesse des Mittelzentralen Städteverbundes

Vom 26. bis 28.1.2007 fand in Auerbach die Baumesse des Mittelzentralen Städteverbundes mit den Mitgliedskommunen Rodewisch, Auerbach, Ellefeld und Falkenstein statt. Auch die Firma R. Loesche aus Ellefeld war mit seinen Produkten „Kamine ohne Schornstein“ als Messe-Aussteller dabei. Frau und Herr Loesche haben bei den Messebesuchern großes Interesse hervorgerufen.

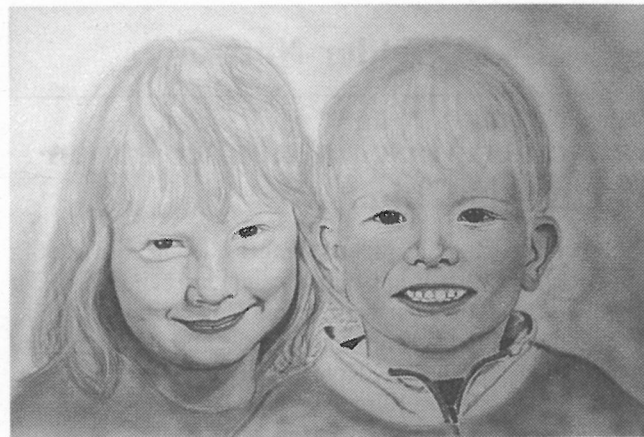


Foto: Träger

Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Ausstellungsraum an der Bahnhofstraße Ecke, Bachstraße, oder Tel.: 03745/222457 oder 0173/9911681.

Vielfalt ist Trumpf

„Service für Dienstleistungen von A bis Z“, „Verkaufsgeschäft für An- und Verkauf“, „Airbrusharbeiten“, „Gitarrenunterricht“, „Rollende Diskothek“, „Reinigung nach Hausfrauenart“, so liest man die „Firmenschilder“ am Haus Schumannstraße 17. Hinter den genannten Dienstleistungen steht Herr Nino Ziomek, der sich im Gespräch als All-Round-Talent entpuppt. Als „Ich-AG“ in diesen verschiedenen Branchen zu arbeiten oder untätiger Hartz-IV-Empfänger zu sein - vor dieser Entscheidung stand er als Ehemann und Vater von vier Kindern. Er entschied sich vor drei Jahren für ersteres, faste Mut und besann sich auf sein „Kapital“: Handwerkliches Geschick, Vielseitigkeit, künstlerisches Gespür, musikalischer Verstand.



Fotografiert, gezeichnet oder gemalt? - Airbrush-Arbeit von Nino Ziomek.

Dieses „Kapital“ erwarb er sich in seinem bisherigen Arbeitsleben. Jahrgang 1960, in (West)Berlin geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen, gründete er dort auch seine Familie, zog 1984 nach Bayern und versuchte hier, in verschiedenen Berufen tätig zu sein, führte handwerkliche Helfertätigkeiten aus, auf dem Bau, in einer Kunstschmiede. Hier hat er das „handwerkliche Zeug“ mitgekriegt, wie er sagt, und zupacken konnte er schon immer. Gesundheitliche Probleme verlangten nach einem Tätigkeitswechsel. Nach der Wende, 1991, zog die Familie ins Vogtland und fasste hier Fuß. Nach Arbeitslosigkeit versuchte es Herr Ziomek mit Markthandel, er erwarb eine Reisegewerbekarte, betrieb über zwei Jahre den Bootsverleih an der Falkensteiner Talsperre, später eine Videothek in Auerbach. Da er sich schon immer mit Musik verbunden fühlte, betreibt er jetzt eine mobile Diskothek. Er ist in allen musikalischen Genres zu Hause, von Pop über Rock und Schlager bis zu Country. Er bietet seine Leistungen zu privaten Feierlichkeiten an, von Geburtstagspartys über Hochzeiten bis zu Gartenfesten. Aber auch öffentlich trat er schon auf: Reiterfest, Sportfest, Tiergartenfest. Dabei ist er in der Programmgestaltung flexibel, geht auf Publikumswünsche ein und spricht die Musikfolge mit den Kunden ab: Ob Eröffnungswalzer oder Polonaise zu vorgerückter Stunde oder auch „nur“ Stimmung - alles ist möglich. Dabei kommen Lichtorgel und Lasermaschine, für Kinder auch Seifenblasmaschine zum Einsatz. Anforderungen kommen aus der näheren Umgebung, aber auch schon mal aus dem Zwickauer Land, wo sein Internet-Angebot abgefordert wurde. Seine verschiedenartigen beruflichen Tätigkeiten versetzen Nino Ziomek in die Lage, handwerkliche Tätigkeiten, Service-Dienstleistungen „Von A wie Aufräumen bis Z wie Zaunbau“ anzubieten. Kaum ein Gebiet ist ausgespart: Ob Regalbau, Dachbodenberäumung, Fensterputzen, Schneeberäumung, Rasenmähen, Überprüfungen an Hausgeräten und Elektronikgeräten, Satellitenschüssel montieren und und und... Er sieht sich dabei in einer Nische „zwischen Selbst und Fachmann“, mehr in kleinen Serviceleistungen, weniger in fachlichen Reparaturen und Handwerksarbeiten. Im Sommer sieht man Herrn Ziomek als Eisverkäufer an der Pöhler Talsperre, auf Volksfesten mit einem Zuckerwattestand („Geisterzuckerwatte mit Augen“) - immer auf der Suche nach kleinen Extras, die ihm Kunden bringen und nach dem Motto „Lieber niedriger im Preis, dafür zufriedene Kunden.“ Und neben handwerklichen und musikalischen Angeboten hat Herr Ziomek ein drittes Standbein: Er versuchte sich in Airbrush-Arbeiten, übte, lernte und brachte es zu beachtlichem Talent. Dabei gestaltet er alltägliche Dinge: konkrete oder abstrakte Bilder auf Thermoskannen, auf Handys oder

auf einem WC-Deckel, aber auch Wandbilder, etwa Porträts nach Fotovorlagen. Da er meint, er habe als Künstler keinen Namen, sind die Preise niedrig. Auf Wünsche der Kunden geht er ein, zwingt keinem seinen Geschmack auf.

Nino Ziomek ist kein Typ, der die Hände untätig aufhält - er will den Lebensunterhalt für sich und für seine Familie selbst erwirtschaften, will auf eigenen Füßen stehen, immer auf der Suche sich nützlich zu machen. Dabei wünscht er sich natürlich für seine Dienstleistungen und Angebote mehr Bekanntheit, mehr Nachfrage.

Tm.

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde

Monate März und April 2006



12.03.1912	Frau Gertrud Müller	zum 95. Geb.
13.03.1922	Frau Maria Brenner	zum 85. Geb.
14.03.1936	Herrn Udo Banner	zum 71. Geb.
16.03.1926	Herrn Manfred Schädlich	zum 81. Geb.
16.03.1936	Herrn Kurt Wolfram	zum 71. Geb.
17.03.1928	Frau Gertrud Thoß	zum 79. Geb.
18.03.1936	Herrn Dieter Gruber	zum 71. Geb.
18.03.1935	Herrn Christian Hartisch	zum 72. Geb.
18.03.1929	Herrn Gottfried Lenk	zum 78. Geb.
20.03.1920	Frau Anneliese Gerisch	zum 87. Geb.
21.03.1926	Frau Herta Grawe	zum 81. Geb.
22.03.1931	Frau Gerda Schädlich	zum 76. Geb.
23.03.1912	Frau Herta Lüdemann	zum 95. Geb.
23.03.1928	Herrn Martin Mevius	zum 79. Geb.
23.03.1923	Herrn Gerhard Schmidt	zum 84. Geb.
23.03.1929	Herrn Heinz Wunderlich	zum 78. Geb.
24.03.1913	Frau Helene Hellmann	zum 94. Geb.
24.03.1924	Herrn Walter Schneidenbach	zum 83. Geb.
25.03.1931	Frau Ruth Hölzel	zum 76. Geb.
25.03.1927	Frau Ursula Werner	zum 80. Geb.
02.04.1917	Frau Marta Badstübner	zum 90. Geb.
03.04.1925	Frau Gudrun Hahn	zum 82. Geb.
03.04.1932	Frau Anita Weihönig	zum 75. Geb.
04.04.1925	Herrn Helmut Hübner	zum 82. Geb.
04.04.1937	Frau Lena Schillgalies	zum 70. Geb.
04.04.1927	Frau Ruth Thiem	zum 80. Geb.
07.04.1922	Frau Hildegard Dressel	zum 85. Geb.
08.04.1913	Frau Gertrud Weiß	zum 94. Geb.

Kirchliche Nachrichten

Wort zum Monatsspruch März

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht in Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Brief an die Römer 8, 18

Für Überzeugungen sind Menschen schon gestorben, Christen und Kommunisten, Leute von der RAF und Selbstmordkommandos der Hamas in Israel. Letzteren wird im Islam eine Entscheidung oder Belohnung im Himmel versprochen.

Auch der Totaleinsatz des Lebens Einzelner überzeugt Zuschauer im Sessel von der Richtigkeit, von der Wahrheit der Märtyrer noch lange nicht. Was muss da erst passieren, um Bequemlichkeit im Denken oder die Ruhe eines bequemen Fernsehabends zu zerstören? Es muss unter die Haut gehen oder an die eigene Substanz oder durchs Herz. Ein "Kyrill" muss das Dach abdecken oder ein "Tsunami" alle Urlaubsträume zerstören oder eine Insolvenz einer Firma den Inhaber nicht nur arbeitslos, sondern auch obdachlos machen, weil sein Privathaus mit in der Konkursmasse ist. Das aber sind keine Leiden aus Überzeugungen.

Wer aus Überzeugung heute leidet, der ist in den Augen anderer oft dumm. Leiden kann man meiden, wenn man sich anpasst oder immer schön einen Mittelweg sucht oder das "man" groß schreibt: "Heutzutage tut "Man" so etwas nicht". In der DDR sagte mir ein Jugendlicher, der nach einigen Jahren den christlichen Jugendkreis verließ: "Ich bin nicht zum Märtyrer geboren." Einige Jahre später traf ich ihn unerwartet als höheren Zolloffizier an der Grenze in Schönberg, der mich kontrollierte. "Wir kennen uns doch?"

Der Apostel Paulus, der obige Worte schreibt, hatte auch einmal eine feste Überzeugung. Sie hieß: Die Sache der Christen zerstört die jüdische Volksgemeinschaft. Die Christen laufen einem Phantom nach. In Wirklichkeit gibt es so etwas gar nicht. Mit allen Mitteln muss man die Christen gefangen setzen und töten. "Er schnaubte mit Drohen und Morden gegen die Jünger des Herrn." Sogar im Ausland wollte er die Christen aufspüren und sie gefesselt mit staatlicher Genehmigung über die Grenze nach Jerusalem bringen. Und dann steht plötzlich Jesus Christus persönlich vor ihm, hat mit ihm ein Gespräch, das sogar von den Begleitern, die die gleiche Gesinnung wie Paulus hatten, deutlich gehört wird. Am Ende, aber keineswegs sofort, sondern erst nach einer Entwicklung, ist Paulus bereit, für eine Person, für Jesus Christus - nicht für eine christliche Überzeugung - durchs Feuer zu gehen. Seine akademische Karriere, seine frühere theologische Überzeugung, beurteilt er als Schaden, als Dreck, als Kot.

Wer Jesus Christus persönlich begegnet - oder wem Jesus Christus persönlich begegnet, der erfährt einen totalen Wertewandel. Er bekommt einen Horizont für das Wesentliche des Lebens. Das Banale, Vordergründige, scheinbar Lebensnotwendige tritt in die zweite Reihe. Der Herr Jesus sagte einmal: "Sammelt euch Schätze im Himmel, wo sie weder Motten noch Rost fressen und wo die Diebe nicht einbrechen und stehlen."

Wem die Augen geöffnet werden, dass heißt, wem es "offenbar wird", der rechnet mit einem großen Staunen für die Zeit, wenn er Jesus nach diesem Leben mit eigenen Augen sehen wird. Darum kann er auch Leiden dieser Zeit aus Liebe zu Jesus ertragen, ohne sich als Märtyrer zu bemitleiden.

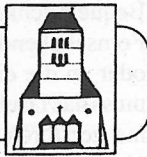
Wenn ich auch selbst Jahre brauchte, meinem geliebten Beruf und der mit der akademischen Ausbildung verbundenen Perspektive nicht mehr nachzutruern, so sehe ich heute mit Abstand meinen Dienst als Prediger als Gewinn an. Ich bin ehrlich. Ich achte auch nicht, wie der Apostel Paulus, mein Studium als Kot. Es bleibt mir ein Wert, durch den ich viele Einsichten in Lebens- und Naturzusammenhänge gewonnen habe. Dennoch bleibt auch für mich wahr: *Jesus zu kennen und Jesus zu haben, das ist das herrlichste Los in der Welt. Suche des Erdballs vortreffliche Gaben, finde was Augen und*

*Ohren gefällt. Dennoch kann eins nur die Seele mir laben,
Jesus zu kennen und Jesus zu haben.*

Herzlichen Gruß
Ihr Günter Moosdorf
Prediger

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsers Gottesdienste im März

Oculi (11.03.) - Abendmahlsgottesdienst

um 9 Uhr in der Lutherkirche

Lätare (18.03.) - Predigtgottesdienst

um 9 Uhr in der Lutherkirche

Judika (25.03.) - Gottesdienst mit anschl. Abendmahl

um 9 Uhr in der Lutherkirche

Jede Woche Samstag um 19.30 Uhr

Andacht mit Gebet und Abendmahlsfeier im Pfarrhaus zur Vorbereitung und Einstimmung auf den Sonntag.

Gemeindekreise

Bibelkreis	Dienstag, 13.3., 19.30 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	Dienstag, 20.3., 19.30 Uhr
Seniorenachmittag	Donnerstag, 30.3., 15.00 Uhr
Junge Gemeinde	Jeden Freitag 19.30 Uhr

Kinder und Jugend

Zwergenkirche (im Kindergarten)

donnerstag, 08.15 Uhr

Gemeindekindertreff

(Kl. 1 - 3)

donnerstags, 14.30 Uhr

Gemeindekindertreff

(Kl. 4 - 6)

donnerstags, 16.00 Uhr

Konfirmanden (Kl. 7)

mittwochs, 16.00 Uhr

Konfirmanden (Kl. 8)

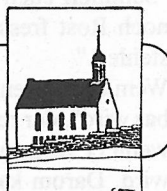
mittwochs, 17.00 Uhr

Besondere Einladung

Gemeindeabend am 21.03., 19.30 Uhr im Pfarrhaus zum Thema: "Warum die Bibel missverstanden wird"

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



Donnerstag, 08.03.

14.30 Uhr 55 Plus (Seniorenkreis)

Sonntag, 11.03.

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 12.03.

19.00 Uhr Gemeindevorstand

Donnerstag, 15.03.

14.30 Uhr Bibelgespräch

Freitag, 16.03.

20.00 Uhr Ehepaare- u. Singlekreis

Sonntag, 18.03.

09.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 22.03.

14.30 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 25.03.

09.00 Uhr Gottesdienst (gestaltet von Jugendlichen aus dem dem kirchl. Unterricht)

26. bis 30.03. - Hauskreiswoche

Orte und Zeiten nach Absprache

Freitag, 30.03.

18.00 Uhr Ökumenischer Jugendkreuzweg in Rodewisch

Sonntag, 01.04.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung
(feierliche Entlassung aus dem Kirchl. Unterricht)

Gruppen und Kreise:

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15:

Mittwoch, 7. und 21.03. 15.00 Uhr

55 Plus (Seniorenkreis):

Donnerstag, 08.03. 14.30 Uhr

Frauenkreis:

Donnerstag, 22.03. 14.30 Uhr

Ehepaare- u. Singlekreis:

Freitag, 16.03. 20.00 Uhr

Jugendtreff:

sonnabends 19.00 Uhr

Kirchlicher Unterricht (Kl. 7 - 8):

Dienstag, 06. u. 20.03. 16.30 Uhr

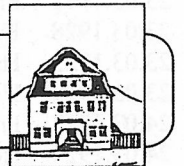
Kindertreff (Kl. 1 - 6):

Dienstag, 13.03. 16.00 Uhr

Kindergottesdienst:

sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland (für Kinder bis 12 J.)

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde - in der Aula der Grundschule

dienstags

19.30 Uhr Bibelstunde (am 13.03.07 getrennt für Frauen und Männer)

mittwochs

17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)

samstags

19.00 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 07.03., und 21.03.2007

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Sonntag, 01.04.2007

10.00 Uhr Family-Day mit Matthias Kaden zum Thema: "Kreuz-Wort-Rätsel" (in der Aula der Grundschule)

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax 0721 151 317269
E-Mail: heilige-familie-falkenstein@kathweb.de
www.heiligefamilie-falkenstein.de

Sonntagsgottesdienste

Vorabendgottesdienst Samstag, 18 Uhr
in Falkenstein, Sonntag, 10.30 Uhr in
Falkenstein

Werktagsgottesdienste

Donnerstag, 09.00 Uhr, Freitag, 08.30
Uhr in Falkenstein

Kleinkinderstunde Montag, 8.00 Uhr

Kinderkreis Freitag, 16.00 Uhr

Ministrantenstunde Freitag, 17.00 Uhr

Jugendstunde Donnerstag, 19.30 Uhr

Gemeindeinformationen für den Monat März:

Freitag, 09.03.

18.00 Uhr Kreuzweg-Andacht

Samstag, 10.03.

Eine-Welt-Laden-Verkauf nach dem Gottesdienst

Sonntag, 11.03.

Eine-Welt-Laden-Verkauf nach dem Gottesdienst

12.00 Uhr Fastenessen

Donnerstag, 15.03.

09.00 Uhr Senioren-Vormittag

Freitag, 16.03.

18.00 Uhr Kreuzweg-Andacht

Freitag, 16.03., bis Sonntag, 18.03.

Dekanats-Jugend-Wochenende in Falkenstein

Freitag, 23.03.

18.00 Uhr Kreuzweg-Andacht

Freitag, 30.03.

18.00 Uhr Ökumenischer Jugendkruzweg

Pfarrer Konrad Köst

„Kirche im Laden“

Besondere Termine im März 2007

Montag, 12.03.

16.00 -

18.00 Uhr „Schulkinderaktion“: Wir flechten Körbchen

Dienstag, 13.03.

09.00 -

11.00 Uhr „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff

19.00 -

21.00 Uhr „Basteln für Erwachsene“:
Gestaltung von Keilrahmen

Kostenbeitrag: 1,00 Euro, Bitte anmelden!

Mittwoch, 14.03.

19.00 -

21.00 Uhr „Respect“: Jugendtreff (14 - 18 Jahre)

Dienstag, 20.03.

09.00 -

11.00 Uhr „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff

Freitag, 23.03.

17.30 -

19.30 Uhr „Just Girls“ - Mädelssteeintreff
ein Abend für 12- bis 16-Jährige zum Reden,
Essen & Wohlfühlen

Montag, 26.03.

18.30 -

21.00 Uhr „Handarbeiten - Erwachsene“: für Anfänger und
Fortgeschrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken...)

Dienstag, 27.03.

09.00 -

11.00 Uhr „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff

Mittwoch, 28.03.

19.00 -

21.00 Uhr „Respect“: Jugendtreff (14 - 18 Jahre)

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19, statt
(Kontakt: 751475).

Bereitschaftsdienst der Ärzte

Dienstplan März 2007

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon
06. März	17.00 - 07.00 Uhr	Fr. DM Genz	Falkenstein, Fr.-Engels-Str. 17	03745/72456 0177/2135753
07. März	14.00 - 07.00 Uhr	H. Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	03745/72163 0172/3607472
08. März	17.00 - 07.00 Uhr	Drs. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	03745/789770 03745/789770
09. März	14.00 - 07.00 Uhr	Fr. Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10A	037463/88207 0175/5367445
10. März	07.00 - 07.00 Uhr	H. Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	03745/70386 03745/6053
	09.00 - 11.00 Uhr	<i>Sprechstunde in der Praxis</i>		
11. März	07.00 - 07.00 Uhr	Fr. SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	03745/5234 0170/1650933
12. März	17.00 - 07.00 Uhr	H. DM Taubner	Adorf, Schützenstr. 2	0171/3535985 037463/88293
13. März	17.00 - 07.00 Uhr	Fr. DM Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	03745/5126 03745/70405
14. März	14.00 - 07.00 Uhr	Fr. Dr. Leistner	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	03744/201679 0172/6418016
15. März	17.00 - 07.00 Uhr	Fr. Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	03745/72945 0172/9785988
16. März	14.00 - 07.00 Uhr	Drs. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	03745/789770 03745/789770
17. März	07.00 - 07.00 Uhr	H. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21A	03745/5859 0170/1878014
	09.00 - 11.00 Uhr	<i>Sprechstunde in der Praxis</i>		
18. März	07.00 - 07.00 Uhr	H. DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2B	03745/72089 0160/2287156

19. März	17.00 - 07.00 Uhr	Fr. Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Straße 25	03745/5425	03745/5396
20. März	17.00 - 07.00 Uhr	Fr. DM Genz	Falkenstein, Fr.-Engels-Str. 17	03745/72456	0177/2135753
21. März	14.00 - 07.00 Uhr	H. Nieber	Werda, Hauptstr. 28	037463/88766	03745/6610
22. März	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. SR Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21A	03745/73626	0172/3060385
23. März	14.00 - 07.00 Uhr	H. Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	03745/70386	03745/6053
24. März	07.00 - 07.00 Uhr	Fr. Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Straße 25	03745/5425	03745/5396
25. März	07.00 - 07.00 Uhr	Fr. DM Luderer	Falkenstein, Am Markt 8	03745/751306	0174/6500553
26. März	17.00 - 07.00 Uhr	Fr. DM Genz	Falkenstein, Fr.-Engels-Str. 17	03745/72456	0177/2135753
27. März	17.00 - 07.00 Uhr	Fr. SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	03745/5234	0170/1650933
28. März	14.00 - 07.00 Uhr	Drs. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	03745/789770	03745/789770
29. März	17.00 - 07.00 Uhr	H. DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2B	03745/72089	0160/2287156
30. März	14.00 - 07.00 Uhr	H. Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	03745/72163	0172/3607472
31. März	07.00 - 07.00 Uhr	Fr. Dr. Leistner	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	03744/201679	0172/6418016

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen informiert: Hinweise an Waldbesitzer im Zusammenhang mit Schadereignissen

1. Forstförderung

Schäden an Waldbeständen (z. B. durch Sturm, Überschwemmung etc.), für die Fördermittel in Anspruch genommen wurden, müssen **innerhalb von 30 Arbeitstagen nach Feststellung des Schadens** gemeldet werden. Die betroffenen Zuwendungsempfänger müssen die Anzeige schriftlich beim zuständigen Revierleiter einreichen. Die Weiterleitung erfolgt durch den Forstbezirk. Wird ein Schaden an geförderten Waldflächen nicht angezeigt, so kann es zum Ende des Bewilligungszeitraumes zu Rückforderungen der Fördermittel kommen, wenn das Ziel der Forstförderung nicht erreicht wird.

2. Waldschutz

Waldbesitzer, die den Abtransport des Wurf- und Bruchholzes aus dem Wald nicht bis Ende April 2007 abschließen können, müssen mit frischem Stehendbefall durch Borkenkäfer rechnen. Sollten Sie Ihr Sturmholz bis zu diesem Zeitpunkt nicht aufgearbeitet und aus dem Wald verbracht haben, wenden Sie sich bitte unbedingt an den zuständigen Revierleiter zur Besprechung der weiteren Verfahrensweise.

Die Beseitigung von bruttauglichem Material (Reisig) durch Verbrennen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Revierleiters gestattet.

3. Naturschutzgebiete

Erhebliche Schäden, die sich in Naturschutzgebieten im Wald (gemäß § 55 Abs. 1 SächsNatG) ereignet haben, sind unverzüglich der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) zu melden. Die Meldepflicht wird auf flächige Brüche/ Würfe mit einer Ausdehnung von **über 1 ha** beschränkt.

Die Bewirtschaftung von Horstschutzzonen, § 26-Biotop etc. in Naturschutzgebieten bedürfen jedoch trotzdem einer Genehmigung durch die UNB. Generell wird auf die besondere Sorgfaltspflicht bei der Aufarbeitung von Schadholz in Schutzgebieten hingewiesen. Der Einsatz von Insektiziden und Fungiziden ist in Schutzgebieten verboten. Dies ist bei der Lagerung von Holz zu beachten.

In Totalreservaten ist jegliche Bewirtschaftung untersagt! Bei betroffenen Waldbiotopen, FFH- Lebensraumtypen und Horstschutzzonen **außerhalb** von Schutzgebieten wenden Sie sich bitte vor Beginn der Maßnahme an die zuständigen Behörden.

4. Wasserschutzgebiete

Notwendige Forstarbeiten in den Wasserschutzzonen I und II sind rechtzeitig bei der Unteren Wasserbehörde des Landrats-

amtes anzuzeigen. Das notwendige Merkblatt „Bestimmungen zu Forstbetriebsarbeiten in Wassereinzugsgebieten“ und Anzeigeformulare erhalten Sie bei den Revierleitern oder im Forstbezirk Plauen. Bitte beachten Sie, dass eine Behandlung von gelagertem Holz mit Insektiziden und Fungiziden nur außerhalb der Wasserschutzzonen, mit den laut Anwendungsvorschriften geforderten Mindestabständen zu sonstigen Gewässern erfolgen darf.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass Arbeiten mit Pflanzenschutzmitteln einen Sachkundenachweis erfordern!

Erreichbarkeit der oben genannten Behörden:

- Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen
Europaratstr. 11, 08523 Plauen
Tel. (03741) 104800 bzw. 104806
Fax (03741) 104820
Internet unter www.forsten.sachsen.de
- Untere Naturschutzbehörde des Vogtlandkreises
Stephanstr. 9, 08606 Oelsnitz
Tel. (037421) 412130
Fax (037421) 22408
- Untere Naturschutzbehörde Zwickauer Land
Schulstr. 7, 08412 Werdau
Tel. (03761) 56-1362
Fax (03761) 56-1812
- Untere Wasserbehörde des Vogtlandkreises
Stephanstr. 9, 08606 Oelsnitz
Tel. (037421) 412124
Fax (037421) 22408
- Untere Wasserbehörde Zwickauer Land
Schulstr. 7, 08412 Werdau
Tel.: (03761) 56-1340
Fax: (03761) 56-1812



**Stoffe
Gardinen
Nähservice**

15% Rabatt
vom 8. März bis 17. März 2007
* ausgenommen Nähservice

Göltzschtalstr. 33 • 08209 Auerbach
Telefon: (0 37 44) 18 33 60

Ostergrüße

über Ihr örtliches Mitteilungsblatt



Wir wünschen
Ihnen allen
Frohe Ostern!



Fröhliche Ostern
wünscht Ihnen



Allen unseren geschätzten Kunden
wünschen wir ein

**FRÖHLICHES
OSTERFEST**



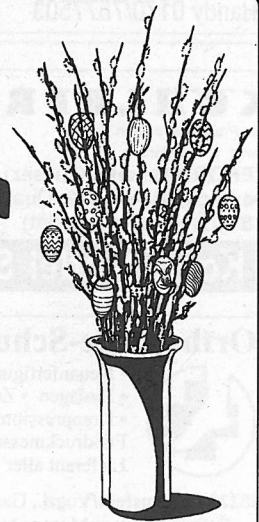
Unserer geschätzten Kundschaft
sowie allen Freunden des Hauses
wünschen wir

ein frohes Osterfest



**Frohe
Ostern**

wünscht Ihnen



Weitere Vorlagen mit Preisen erhalten Sie im



**SECUNDO-
VERLAG**

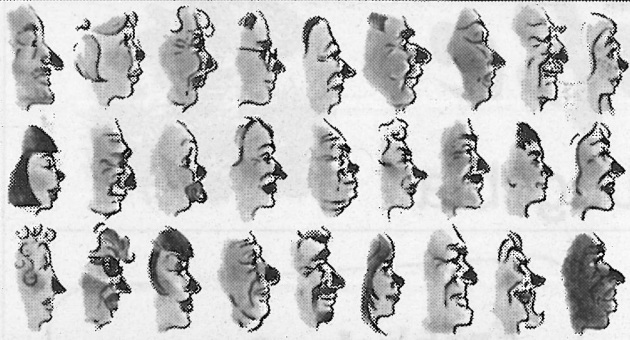
Secundo-Verlag GmbH
Fachverlag für kommunale
Mitteilungsblätter

Auenstraße 3 • 08496 Neumark / Sa.
Telefon 03 76 00/36 75 • Telefax 03 76 00/36 76
E-Mail: info@secundoverlag.de

Ansprechpartner: Frau Frister

Bitte gleich anrufen!

Rußfänger



Diesel-Partikelfilter

Original-DPF® City-Filter

Jetzt nachrüsten!

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern. Ihre Fachwerkstatt

www.hjs.com

**Autoservice
Schmalfuß**

Bahnhofstr. 83
08223 Grünbach

HJS
Abgas-Systeme • Exhaust-Systems

Wendler

Friedemann

DACHDECKERMEISTER



08223 Falkenstein
Reumtengrüner Straße 54
Tel. (0 37 45) 7 11 48
Fax (0 37 45) 75 18 55
Handy 0170/7577503

- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach

KOHPREISE

Alle Preise beinhalten
MwSt. u. Anlieferung

ab 2 t ab 5 t
Euro/50kg Euro/50kg

REKORD-Briketts (Lausitz) **10,90 9,80**
Deutsche Briketts (2. Qual.) **9,40 8,40**
CS-Briketts (Siebqualität) **7,00 5,65**

Wir liefern Ihnen
jede gewünschte
Menge!

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Orthopädie-Schuhtechnik Uwe Hebert



- Neuanfertigung orthopädischer Maßschuhe
 - Einlagen • Zurichtungen • Reparaturen
 - Kompressionsversorgung • Elektronische Fußdruckmessung • Spezialschuhe für Diabetiker
- Lieferant aller Kassen und privat - HAUSBESUCHE

08223 Falkenstein/Vogtl., Gartenstraße 46, Telefon 0 37 45 / 7 00 21
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

HAUSMEISTERSERVICE und CONTAINERDIENST 1,3 - 3 m³

Klaus Röder

Am Graben 16 - Büro Schulstr. 18, 08236 Ellefeld
Tel. 03745 70982, Fax 749860, Funk-Tel. 0171-7574928

- Kleinreparaturen
- alles rund ums Haus
- Entrümpelungen
- Zaunbau
- Haushaltshilfe
- Kleintransporte
- Winterdienst u.v.m.



KÜCHEN
CENTRUM

seit 1991

**POLSTER
MÖBEL**
Hermann

**Herrmann
MÖBEL**

Qualität

15 Jahre

Service

40 % auf frei geplante Küchen

20 % auf alle Möbel, Matratzen

0 % Finanzierung bei 12 Monaten Laufzeit (bis 31.12.2007)

Auerbacher Str. 1 • 08485 Lengendorf
Tel. 037606/ 22 61 • Fax: 22 64

zusätzlich wartet
ein Cabrio auf Sie ...!
ab 4000,- Euro
Warenwert

Das Leben eines Menschen hat sich vollendet, was nun?

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall jederzeit hilfreich zur Seite.

Wir beraten Sie individuell und einfühlsam in allen Fragen, die mit dem Tod eines lieben Angehörigen im Zusammenhang stehen, aber auch bei Fragen bezüglich Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung informieren wir Sie gern.

Ob Formalitäten, Behördengänge, Vermittlungen, Danksagungen, gesamte Organisation der Trauerfeier.

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung.

BESTATTUNGSINSTITUT

Jürgen Meinel

Sie erreichen uns **Tag und Nacht:**

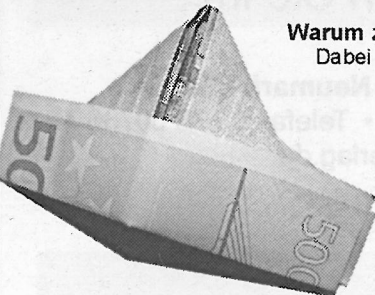
in **Tannenbergstal**, Klingenthaler Str. 18

Tel. 03 74 65 / 23 22

in **Schöneck**, Hauptstraße 23

Tel. 03 74 64 / 3 35 71

Warum nicht mal alternativ?



Warum zahlen Sie eigentlich so viel beim Tanken?

Dabei gibt es echte Alternativen! Zum Beispiel Laufen.

Oder Fahrrad-Fahren.

Oder Fahrzeuge mit Erdgasbetrieb!

Käufer eines **Touran** oder **Caddy EcoFuel**
erhalten jetzt bei uns einen **Tankgutschein**
im Wert von **500,- Euro**.

Da kommen Sie mit Erdgas einige
Kilometer voran!

Übrigens... Wir rüsten Ihr Auto auf Wunsch auch auf Auto-Gas-Betrieb um!



Telefon: 03744-36 90 0

**Autohaus
BAUER
Rodewisch**



Alle Lengendorfer Str. 2B

www.ah-bauer.de